

Wädenswil Jugend-Rettungsschwimmer der SLRG in Affoltern

Mit vier Podestplätzen belohnt

Die Regionalmeisterschaften in Affoltern am Albis waren für die Wädenswiler Nachwuchsschwimmer sehr erfolgreich.

In vier Disziplinen und in zwei Alterskategorien – 11 bis 13 Jahre und 14 bis 16 Jahre – traten die Mannschaften mit vier Rettungsschwimmern gegeneinander an. Die Wettkampfdisziplinen stellen jeweils eine Rettungssituation oder ein Element daraus nach. So galt es in einer Disziplin, einen Schwimmer, der wegen Erschöpfung nicht mehr selber schwimmen kann, über eine bestimmte Distanz zu transportieren.

Bei einer Rettung ist die Zeit ein wichtiger Faktor mit einer reibungslosen Zusammenarbeit im Team und der schwimmerischen Leistung zu erreichen. Jedes einzelne Mannschaftsmitglied war im Wettkampf als Rettungsschwimmer geprüft und gefordert. Dank der guten Ausbildung und dem Einsatz jedes einzelnen Rettungsschwimmers der SLRG Wädenswil wurden von den Jugend-Rettungsschwimmern an den Regionalmeisterschaften hervorragende Resultate mit vier Podestplätzen erschwommen.

Gute Mannschaftsleistungen

In der Kategorie 11 bis 13 Jahre erreichten Daniela Marty, Joëlle Cocca, Nadine Nussbaumer und Sandro Wanger den 1. Rang, Ursina Boos, Mirjam Schnüriger, Noemi Frischknecht, Co-



Die Erstplatzierten der Kategorie 11 bis 13 Jahre (von links): Joëlle Cocca, Daniela Marty, Nadine Nussbaumer sowie Sandro Wange. (zvg)

rinne Schreiber und Laura Reich den 3. Rang sowie Nicole Sträuli, Annika Hochstrasser, Sacha Schwarz und Christof Boos den 8. Rang von 14 teilnehmenden Mannschaften.

In der Kategorie 14 bis 16 Jahre er-

reichten Michèle Nussbaumer, Nora Eirich, Lukas Pfeiffer und Oliver Wanger den 2. Rang, Marc Brändli, Alessandro Maffi, Silvan Gruber und Patrick Bodschwina den 3. Rang, Seraina Ziernhöld, Valérie Hellmüller, Larissa Rohner,

Samantha Marty und Marisa Zürcher den 12. Rang von 24 gestarteten Mannschaften. (e)

Am Sonntag, 17. August, ist die Seetraversierung von Männedorf nach Wädenswil. Mehr im Internet unter www.slrgwadenswil.ch.



Sandra Haslebacher darf gegen Österreich antreten. (zvg)

Wädenswil

Berufung ins Nationalteam

Die 18-jährige Wädenswiler Leichtathletin Sandra Haslebacher hat am 14. Juni die Schweiz als Speerwerferin im Länderkampf gegen Österreich und Bayern vertreten.

Bevor am 9. Juni die Selektionen bekanntgegeben wurden, galt es für die Athletinnen und Athleten der U20-Kategorie, sich in der Schweizer Bestenliste zuoberst zu platzieren. Sandra Haslebacher hat sich im Speerwurf seit Saisonbeginn mehrere persönliche Bestleistungen gutschreiben lassen, so dass sie am Ende der Qualifikationsperiode mit 42,53 Metern an erster Stelle stand. Die konstanten Leistungen über längere Zeit fanden eine Belohnung im Aufgebot für den Länderkampf in Reutte (Österreich).

70 junge Leichtathletinnen und -athleten, die besten Schweizer der Altersgruppen U20 und U23, reisten am Freitag ins Tiroler Bergdorf. Es gab fast durchwegs Leistungen zu beklatschen, die über oder in der Nähe der Selektionsresultate lagen. Sandra Haslebacher warf dreimal über die magische 40-Meter-Grenze und erreichte mit 42,23 Metern beinahe ihre persönliche Bestleistung. Im Wettkampf bedeutete dies Rang 2, knapp hinter der Österreicherin.

Nach dem Schweizer-Meister-Titel im vergangenen Jahr bedeutet diese Berufung ins Nationalteam ein zweiter Höhepunkt in der Speerkarriere von Sandra Haslebacher. (e)

Veranstaltungen

Virtuose Trompetenklänge und Orchester

Wädenswil. Für seine traditionellen Sommerkonzerte am Samstag, 21. Juni, und Sonntag, 22. Juni, im Schloss Au hat sich das Kammerorchester Wädenswil ein musikalisch breitgefächertes Programm vorgenommen. Dieses beginnt mit Haydns 15. Sinfonie. Zwei Stücke für Streicher von Skrjabin folgen. Bereits als 27-Jähriger wirkte der bekannte Konzertpianist als Klavierprofessor in Moskau. Vor der Pause erklingt die wirkungsvolle «St. Paul's Suite» von Gustav Holst, der in London als Gymnasiums-Musiklehrer ein leistungsfähiges Schülerinnen-Orchester dirigierte. Martin Albrecht (Oberrieden) ist der Trompeten-Solist im beliebten Konzert von Hummel. Es wurde 1804 uraufgeführt durch Anton Weidinger, der ein damals revolutionäres Instrument spielte: eine Klappentrompete. (e)

Sommerkonzert am Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr, im Schloss Au. Karten zu 30 / 35 Franken an der Konzertkasse eine Stunde vor Konzertbeginn erhältlich.

Öffentliche Führung vom Stern zur Fontäne

Richterswil. Wer mehr über die Geschichte der Fontäne, die Funktionsweise und die technischen Anlagen erfahren möchte, kann am kommenden Sonntag an einer Führung vom Sternweiher bis zur Seebadi teilnehmen. Der Ingenieur Urs Baumann und Mitglieder des Vorstandes der Springbrunnen-Gesellschaft werden anwesend sein. Interessierte besammeln sich beim Restaurant Sternensee. Die Führung beginnt am Sonntag um 10 Uhr beim Staudamm des Sternweihers mit Besichtigung von Wasserfassung und Reservoir. Mit einer Wanderung durch das Mülitobel gelangen die Teilnehmer zur ehemaligen Seidenzwirnerlei Zinggeler, wo der Schieberschacht besichtigt werden kann. In der Badeanstalt erfolgt ein Augenschein im Fontänengebäude, und als Höhepunkt der Veranstaltung kann um 11.45 Uhr das Aufschieszen der Fontäne bewundert werden. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. (e)

Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr, Besammlung Staudamm Sternweiher Samstagern.

40. Welsiker OL

Annick Attinger gewinnt

In der Nähe von Seuzach (Winterthur) wurde am letzten Sonntag der 40. Welsiker OL ausgetragen. Über 50 Kartenspezialisten aus der Region Zimmerberg beteiligten sich an diesem Wettkampf. Als einziger Läuferin im grünen Dress schaffte Annick Attinger (Adliswil) einen Kategoriensieg. (e)

Resultate von Läuferinnen und Läufern aus der Region Zimmerberg: Knaben bis 12 Jahre (3 Kilometer / 35 Meter Steigung / 32 Teilnehmer): 2. Florian Attinger, Adliswil, 16:24. 15. Lars Hug, Wädenswil, 21:47. Herren A mittel (6,5 km / 130 m / 10 T): 2. Simon Hatt, Zürich, 59:08. Herren über 60 Jahre (5,2 km / 95 m / 24 T): 7. Hansjörg Gasser, Oberrieden, 54:30. Herren über 65 Jahre (5,2 km / 95 m / 22 T): 5. Roland Macchicini, Rüslikon, 55:12. Mädchen bis 12 Jahre (3 km / 35 m / 19 T): 6. Lena Mathys, Zürich, 20:46. Damen bis 14 Jahre (4,2 km / 50 m / 25 T): 1. Annick Attinger, Adliswil, 24:58. 3. Paula Gross, Richterswil, 26:20. 5. Serafina Hatt, Zürich, 26:27. 8. Giulia Borner, Adliswil, 27:14. Damen bis 16 Jahre (4,8 km / 100 m / 17 T): 5. Lilly Gross, Richterswil, 42:44. 8. Chiara Borner, Adliswil, 46:50. Damen bis 18 Jahre (5,3 km / 120 m / 8 T): 3. Julia Gross, Richterswil, 42:27. Damen über 40 Jahre (4,4 km / 95 m / 12 T): 6. Regina Wey Bitterli, Richterswil, 49:04. 7. Priska Badertscher, Langnau, 50:39. Damen über 45 Jahre (4,4 km / 60 m / 10 T): 3. Elisabeth Fuchs Hatt, Zürich, 53:18. Familien (3,2 km / 40 m / 9 T): 4. Urs Utzinger, Thalwil, 30:53.

Veranstaltung

Führung durch Keller

Wädenswil. Anfang Juli lädt die Historische Gesellschaft Wädenswil zum Rundgang durch den Felsenkeller der ehemaligen Brauerei Wädenswil ein. Die weitläufigen Kellergewölbe wurden 1858 hinter den Brauhäusern im Giesen aus dem Felsen gebrochen. Sie dienten der Lagerung von Bier und Eis. Die Historische Gesellschaft ermöglicht den Besuch des Felsenkellers, der normalerweise nicht öffentlich zugänglich ist. Im ersten Teil des Rundgangs wird der Historiker Peter Ziegler in die Geschichte des Wädenswiler Biers einführen und die Bedeutung des Felsenkellers erläutern. Im zweiten Teil können die Besucher das Hörspiel «Iis und Bockpier» von Gerold Späth hören. Das dramatische Stück erzählt die Geschichte von einem Biertransport auf dem See. (e)

Montag, 30. Juni, Dienstag, 1. Juli (ausverkauft), Mittwoch, 2. Juli, Samstag, 5. Juli, jeweils um 19.30 Uhr, Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr (Matinee). Billette 30 Franken nur im Vorverkauf im Pabamarkt in der Alten Fabrik, Wädenswil. Weitere Informationen: www.historische.ch.

Veranstaltung

Führung am Sternweiher mit Ruben Rod

Samstagern. Der Edelkrebs gilt in der Schweiz als stark gefährdete Art und ist in vielen grossen Gewässern wie dem Zürichsee rar geworden. Dem Edelkrebs hauptsächlich zu schaffen macht die Krebspest. Im Sternweiher jedoch findet dieser Krebs noch Nischen, wo er sich wohl fühlen kann. Ihn und andere Tiere, die unter Wasser leben, wird Ruben Rod am Sonntag, 22. Juni, zum Thema «Lebens(t)raum Wasser» während der beiden Führungen um 10 und 14 Uhr aufspüren und allen Interessierten näher bringen. (e)

Sonntag, 22. Juni, 10 und 14 Uhr, Treffpunkt beim Restaurant Sternensee. Informationen unter Telefon 044 784 68 34 oder im Internet unter magsalzmann@gmx.ch.

Anzeige



Pro-optik: Und die Sonne kann kommen.

Starker Sonnenschutz – zu einem Preis, bei dem auch schlaue Sparschwach werden. Die schönsten Modelle für die schönste Zeit des Jahres. Zeit, dass Sie bei uns hereinschauen. Wir freuen uns auf Sie.

Ein Paar Sonnenbrillengläser
mit Ihrer individuellen
Stärke ab

CHF 48⁵⁰

Pro-optik
Klare Sicht zu tiefen Preisen.

www.pro-optik.ch

Pro-optik. Klare Sicht zu tiefen Preisen. Auch in Ihrer Nähe: 8820 Wädenswil, Bahnhofstrasse 5, Telefon: 044/780 43 24.